

PERI aktuell

Das PERI Magazin für Gerüstbau, Handwerk und Industrie



Im Fokus

Zukunft gestalten

Neuigkeiten aus der PERI Gerüstwelt



Sehr geehrte Kunden, liebe Leserinnen und Leser,

die bauma 2022 ist vorbei – die grandiosen Eindrücke bleiben. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Kunden und Besucher, die die Weltleitmesse bei spannenden Gesprächen und ereignisreichen Tagen zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Die Messe hat gezeigt, dass PERI die Zukunft des modernen Gerüstbaus gestaltet und den PERI UP Gerüstbaukasten – ein System für nahezu alle Anwendungen – stetig für Sie weiterentwickelt. Immer mit dem Ziel die Arbeit im Gerüstbau wirtschaftlicher, schneller und sicherer zu machen. Dies bezieht sich sowohl auf neue Produkte wie das Einhausungssystem PERI UP Cladding sowie das innovative Gerüsttransportsystem Alimak STS 300, mit dem Sie aufgrund der einfachen Wechselkorbmethode viel Zeit bei der Gerüstmontage einsparen können. Beide Lösungen sind auf das PERI UP System abgestimmt und daher in die 1-System-Logik integriert, sodass Sie in vielen Montagesituationen auf zusätzliche Kupplungen verzichten können. Aber auch unsere digitalen Helfer entwickeln wir stetig für Sie weiter, so zum Beispiel unser Kundenportal myPERI, das zur Messe im neuen Gewand sowie mit neuen Funktionen erschien. Und das Beste: für jeden PERI Kunden ist die umfangreiche Basisversion kostenlos.

Falls Sie noch kein PERI Kunde sind, zeigen wir Ihnen außerdem Möglichkeiten zum einfachen Systemwechsel auf. Hierzu lege ich Ihnen auch das neue Interview aus unserer Serie „Faszination Gerüstbau“, das wir mit RO² Gerüstbau – Deutschlands erstem klimaneutralen Gerüstbauer – geführt haben, nahe. Darin berichten wir welche Vorteile des PERI UP Gerüstbaukastens beim Systemwechsel

überzeugten und wie das Gerüstbauunternehmen Nachhaltigkeit lebt.

Wussten Sie außerdem schon, dass auch PERI klimaneutral ist? Mehr zum ersten Nachhaltigkeitsbericht ebenfalls im neuen Magazin. Neben einer Vielzahl beeindruckender Projektberichte, gewähren wir Ihnen zudem einen detaillierten Einblick in unser Schulungsprogramm 2023, bei dem auch dieses Jahr wieder spannende Themen auf Sie warten, die Online oder in Präsenz stattfinden – je nachdem ob es sich um ein Fachseminar oder ein Praxistraining handelt.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2023 und viel Spaß beim Lesen,

Ihr Franz Greisinger
Segmentleiter Gerüstbau
und Handwerk



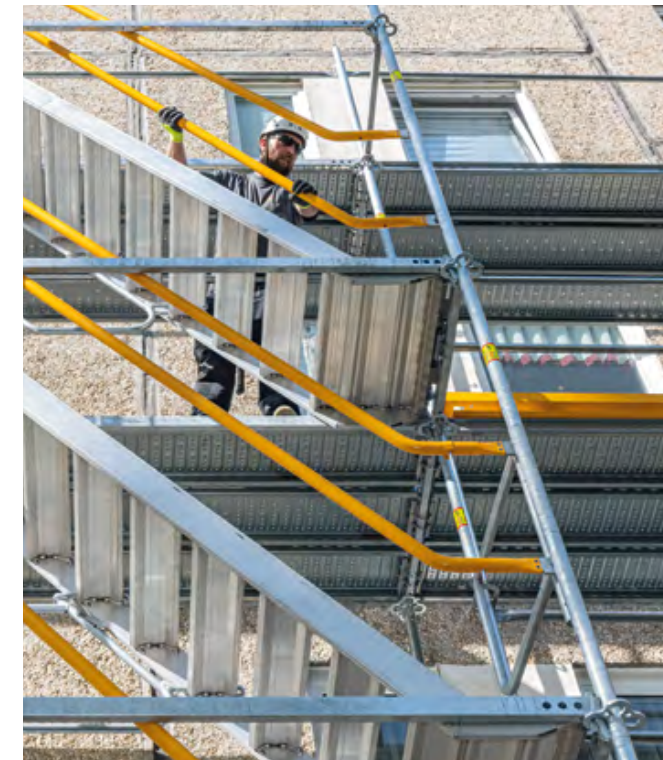
► Tauchen Sie ein
in die moderne Welt
des Gerüstbaus.

Inhalt



6 **Zukunft gestalten**
Neuigkeiten aus der PERI Gerüstwelt

IM FOKUS



24 **Weniger Kupplungen – mehr Sicherheit**
Wohngebäudesanierung,
Wernigerode

30 **Rundbehältereinrüstung mit Fassadengerüst**
Kläranlage,
Kempten

34 **Im hohen Bogen über den Main**
Luitpoldbrücke,
Zeil am Main



10 **Da steckt mehr drin**
PERI UP Gerüstbaukasten:
Das Original für wirtschaftliche
Lösungen

14 **Bereit für die digitale Zukunft**
Mit PERI als Partner im
Gerüstbau einfacher digitalisieren

18 **Stufe um Stufe mehr Sicherheit**
Treppenlösungen aus dem
Gerüstbaukasten

38 **Brücken bauen mit Lösungskompetenz und Baukasten-systemen**
Filstalbrücke,
Mühlhausen im Täle

44 **Robert Meyer**
Im Interview zur
Faszination Gerüstbau



48 news

Herausgeber
PERI Vertrieb Deutschland
GmbH & Co. KG
Schalung Gerüst Engineering
Daimlerstraße 24-28
89264 Weißenhorn
Telefon 07309.950-0
peri-aktuell@peri.de

Verantwortlich
PERI Deutschland

Chefredakteur
Armin Fritz

Redaktion und Grafik
PERI Deutschland;
HANTUSCH:DESIGN
we love brands!

Fotos
Andreas Tausend,
PERI Deutschland
Achim Reissner,
PERI SE

Druck
Schirmer Medien GmbH & Co. KG

Copyright
Die verwendeten Bilder in dieser
Broschüre sind Momentaufnahmen
von Baustellen. Deshalb können
insbesondere Sicherheits- und
Ankerdetails nicht immer als
aussagekräftig bzw. endgültig
betrachtet werden. Diese unter-
liegen der Gefährdungsbeurteilung
des Unternehmers.

© PERI SE



Erfolgreich im Gerüstbauerhandwerk mit PERI Innovationen

Neuheiten für die Zukunft des modernen Gerüstbaus auf der bauma

Unter dem Motto „Zukunft gestalten“ öffnete die PERI Messehalle auf dem Freigelände Nord (Stand FN 719) vom 24. bis 30. Oktober 2022 die Türen und präsentierte zahlreiche Innovationen für die Zukunft des modernen Gerüstbaus, die diesen wirtschaftlich, schnell und sicher machen. Immer im Fokus der PERI Entwicklungen: der langfristige und nachhaltige Erfolg des Gerüstbauers. Alle Neuigkeiten sind durchgehend auf die 1-System-Logik des PERI UP Gerüstbaukastens ausgerichtet, erweitern dessen Leistungsumfang und halten das System mit ca. 500 Bauteilen dennoch schlank.

Neben neu gedachten und praxiserprobten Gerüstlösungen konnten Besucher der diesjährigen bauma auch digitale Tools von PERI entdecken und vor Ort ausprobieren. Damit macht der Gerüst- und Schalungshersteller die Branche fit für die Baustelle von morgen. Einen besonderen Fokus setzte PERI auf das Thema Nachhaltigkeit, dem auf der bauma ein eigener Bereich gewidmet war.

Gut geschützt dank innovativer Einhausungslösung

Vorgaben wie für den Schutz vor Lärm und Staub oder ein ansprechendes Außenbild bei Gebäudesanierungen erfordern immer öfter eine effektive Verkleidung der Baustelle. Auf der bauma präsentierte PERI daher erstmals eine neue, flexible Einhausungslösung, die den PERI UP Gerüstbaukasten optimal ergänzt und den Namen PERI UP Cladding trägt. Die neue Lösung aus dem Gerüstbaukasten ermöglicht eine schnelle Einhausung des Gerüsts mit wenigen Handgriffen. Eine nahezu spaltfreie Montage erhöht zudem den Schutz für das Baustellenpersonal, da es beispielsweise vor Schlagregen und starker Sonnenstrahlung schützt.

Gleichzeitig ist es ausreichend lichtdurchlässig, um bei Tageslicht ein helles Arbeitsumfeld zu schaffen. Dank der geringen Anzahl an unterschiedlichen Bauteilen sowie einfacher Handhabung erfolgt die Montage effizient direkt am bestehenden PERI UP Gerüst. Zudem erhöhen das geringe Einzelbauteilgewicht sowie die Montage aus gesicherter Position die Sicherheit der Mitarbeiter. Der Ein- und Ausbau der Paneele ist genau so flexibel wie es für eine Baustelle erforderlich ist – so besteht die Möglichkeit zur nachträglichen Entnahme einzelner Paneele ohne umliegende Bauteile ausbauen zu müssen. PERI UP Cladding kann dabei flexibel eingesetzt werden: als flächige Verkleidung des Gerüsts, als stützende Rucksackkonstruktion oder in Kombination mit Kederplanen. ▶

EVOTOP – starke Ergänzungsbauteile für hohe Anforderungen

Mit 5 neuen Bauteilen aus dem PERI UP Gerüstbaukasten präsentierte PERI auf der bauma mit EVOTOP eine Ergänzung zur Stielbauweise an der Fassade, die noch größere Höhen und höhere Lasten ermöglicht. Die neuen EVOTOP Bauteile kommen daher beispielsweise im Hochhausbau in Metropolregionen zum Einsatz. Dabei sind die neuen Ergänzungsbauteile mit dem bewährten Easy Stiel – dem Original aus dem Gerüstbaukasten – der sich durch seine Schnelligkeit bei der Montage auszeichnet, kompatibel. Darüber hinaus ermöglichen die Bauteile besonders hohe Aufbauhöhen und aufgrund der reduzierten Anzahl erforderlicher Anker eine wirtschaftliche Umsetzung größerer Projekte. Neben den Vorteilen beim Aufbau und in der Anwendungsvielfalt kommt generell die Kompatibilität mit dem PERI UP Gerüstbaukasten zum Tragen. Gerüstbauer, die bereits PERI UP Material besitzen, können so auf einfache Weise mit nur wenigen Bauteilen ihr Leistungsspektrum erweitern. Natürlich folgen auch die neuen Ergänzungsbauteile dem Motto „stecken statt schrauben“, wodurch in vielen Montagesituationen aufwändige Kupplungsarbeiten entfallen.

Optimierte Bauteile, die den Arbeitsalltag erleichtern

Darüber hinaus hat PERI einige Kernbauteile aus dem PERI UP Gerüstbaukasten optimiert, die nun mit bis zu 27 Prozent Gewichtseinsparung und schlankeren Belägen bei gewohnt hoher Traglast punkten. Neben der geringeren Arbeitsbelastung für Mitarbeiter werden dadurch auch Lagerung und Logistik vereinfacht. Alle Beläge des Gerüstbaukastens verfügen dabei wie gewohnt über die integrierte Belagssicherung ohne Zusatzbauteile und damit ohne zusätzlichen Zeit- oder Kostenaufwand. Die optimierten Bauteile sind mit dem Bestandsmaterial des PERI UP Gerüstbaukastens kompatibel.

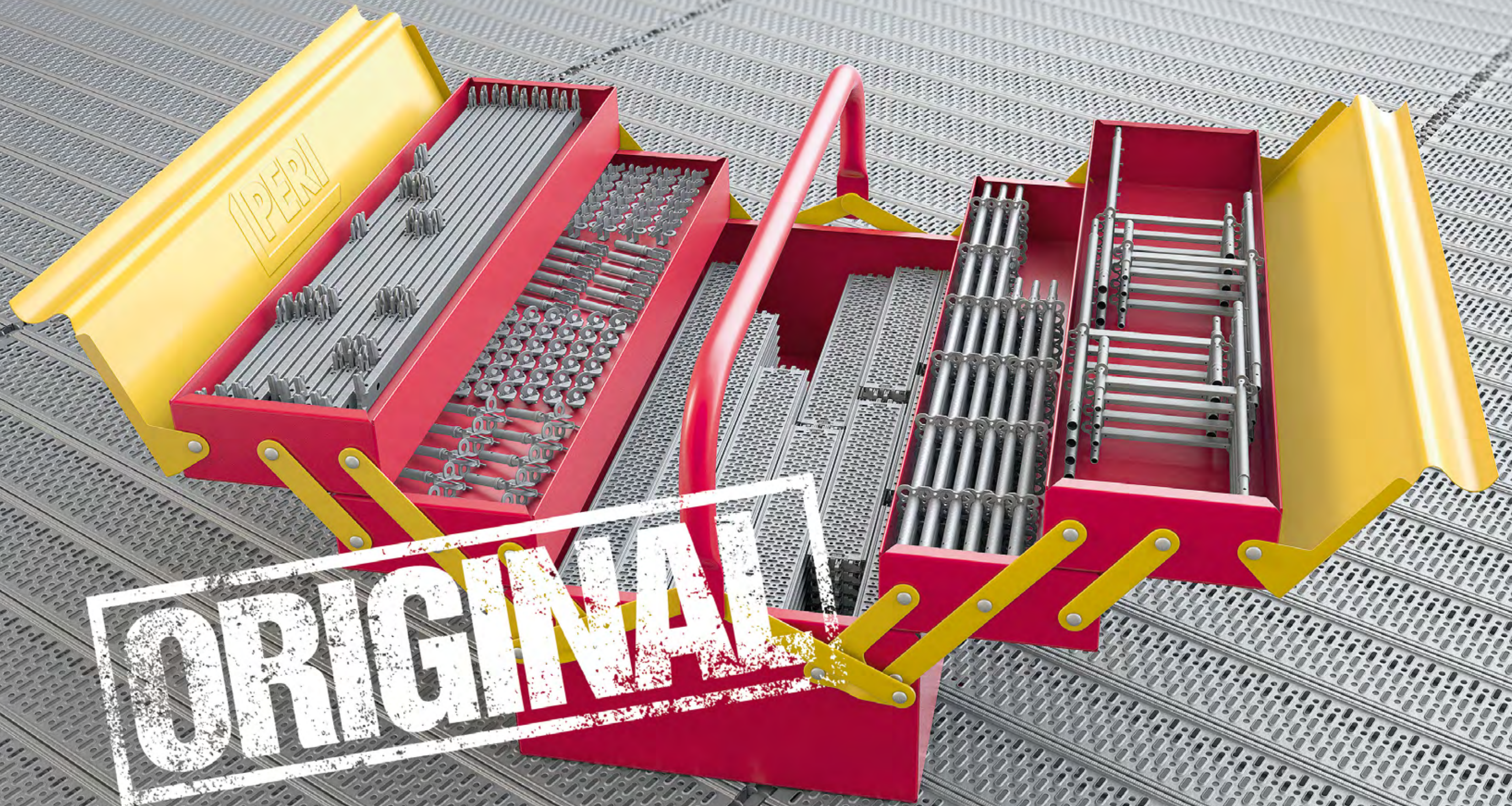
Ein Gerüst für eine Vielzahl von Bauanwendungen

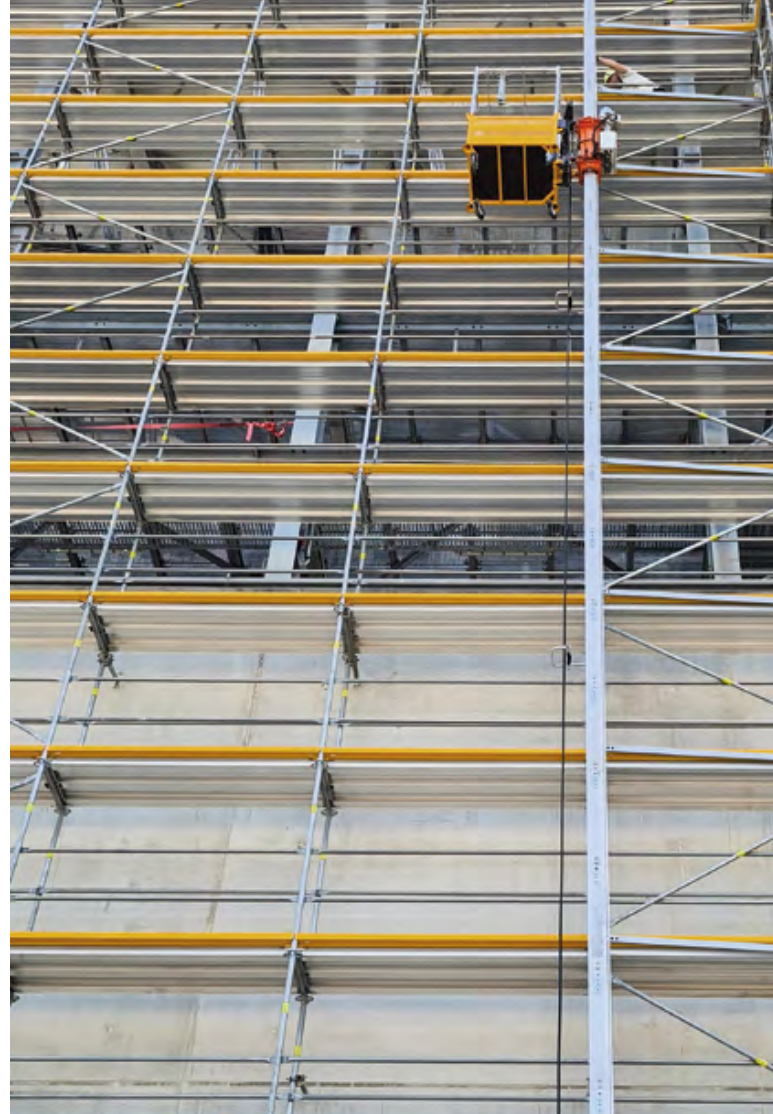
Auch rund um die Themen Ortbeton und Baustelle bietet PERI passende Gerüstlösungen und zeigte diese ebenfalls auf der bauma. So gehören verschiedene Zugangslösungen, Trag-, Stütz- und Bewehrungsgerüste sowie Arbeitsplattformen genauso zum Portfolio wie die vielseitige Kombination aus dem Gerüstbaukasten PERI UP und den Stahlbauteilen des Ingenieurbaukastens VARIOKIT. Um den Materialbestand und die Investitionskosten gering zu halten, verfolgt PERI das Prinzip, mit wenig Bauteilen viele Anwendungen zu ermöglichen. Anhand der realitätsnahen Ausstellungsstücke konnten Besucher der PERI Messehalle auf der bauma verschiedene Kombinationsmöglichkeiten und Einsatzgebiete genauer betrachten und mit Experten diskutieren. In vielen Bereichen der Messehalle befanden sich außerdem digitale Lösungen, die auf unterschiedliche Gerüstanwendungen und Alltagssituationen abgestimmt sind. So gewährten Experten im Bereich des Industrieerüstbaus beispielsweise einen umfänglichen Einblick in das PERI Leistungsspektrum bei der gewerkeübergreifenden Zusammenarbeit – inklusive BIM Methodik. ■



Da steckt mehr drin

PERI UP Gerüstbaukasten:
Das Original für wirtschaftliche Lösungen





Die aktuellen Herausforderungen der Baubranche haben es in sich: Große Aufgaben in Neubau und Sanierung treffen auf Fachkräftemangel und knappe Rohstoffe. Eine heiße Mischung für Unternehmen im Gerüstbau, um Projekte zügig und wirtschaftlich umzusetzen.

Das Halten der Fachkräfte und schlanke, flexible Prozesse im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung werden deshalb immer wichtiger. Das bedeutet, Verantwortung für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu tragen und gleichzeitig rund um die Baustelle effizient zu arbeiten. Ein wichtiger Ansatzpunkt ist hier das Gerüstsystem.

Wer im Gerüstbau wettbewerbsfähig bleiben will, muss sich heute einiges einfallen lassen, denn die Ansprüche an einen attraktiven Arbeitsplatz wachsen. Hohe Sicherheit auf der Baustelle, moderne Gerüstsysteme und digitale Tools entwickeln sich zum Standard. Gerüstbaubetriebe setzen sich daher mehr mit ihrer sozialen Verantwortung als Unternehmen auseinander. Gleichzeitig verlangen beispielsweise komplexe Sanierungsaufgaben hohe Effizienz und Flexibilität in allen Bereichen, von Beratung und Material über Montage bis Logistik. Mit einer modernen, flexiblen Gerüstlösung und einem Hersteller, der umfassende Beratungs- und Serviceleistungen bietet, können sich Unternehmen auch langfristig gut aufstellen, um nachhaltig zu wirtschaften.

Sicherheit mit systemintegrierten Lösungen

Sicherheitsbestimmungen wie die technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 2121-1 sind wichtig, schützen sie doch die Gesundheit und das Leben der Fachkräfte auf der Baustelle. Wird der zusätzliche Sicherheitsaufwand aber unverhältnismäßig groß, besteht die Gefahr, dass manche Regeln umgangen werden. Das bedeutet: Je einfacher und zeitsparender die Sicherheitsregeln im Gerüstbau umgesetzt werden können, desto leichter tun sich alle Beteiligten, vom Bauunternehmer bis zum Gerüstbauer. Das hat auch Martin Schäfer, Geschäftsführer von Schäfer Gerüstbau in Memmenhausen, festgestellt: „Als Chef wollte ich ein System mit der maximalen technischen Sicherheit zur Verfügung stellen. Eines, bei dem ich nicht jeden Tag Mahnungen aussprechen muss, weil niemand die Zusatzbauteile nutzt.“ Deshalb hat der Gerüsthersteller PERI seinen PERI

UP Gerüstbaukasten von vorneherein mit einem Plus an Arbeitssicherheit ausgestattet. So gewährleistet die im System integrierte vorlaufende Geländermontage schon während des Aufbaus eine hohe Sicherheit auf der Baustelle. Die Gerüstbauer sind beim Betreten der nächsthöheren Gerüstlage durch das bereits montierte Geländer gesichert – ohne zusätzliche Bauteile. Auch an der Gerüstinnenseite und an Treppenaufgängen ist die vorlaufende Montage im System integriert.

Effizienz über den gesamten Prozess

Hohe Effizienz ermöglicht eine optimale Gestaltung des Arbeitsalltags. Dabei liegt das Potenzial eines Gerüstbauprojekts nicht nur in der Montage auf der Baustelle, sondern umfasst die gesamte Prozesskette, von der vorausschauenden Beratung über die digitale Planung bis hin zur optimierten Logistik. Als Komplettanbieter steht der Hersteller PERI deshalb seinen Kunden gerne schon in der Frühphase eines Bauvorhabens zur Seite, um mit seiner Expertise die Weichen für einen ganzheitlich verbesserten Projektablauf zu stellen. Die digitalen 3D-Planungstools helfen, den Gerüstaufbau vorab sichtbar zu machen und vollständig zu durchdenken. Mit dem flexiblen PERI UP Gerüstbaukasten haben Kunden außerdem einen besonderen Vorteil: Das Gerüstsystem macht die Grundsatzentscheidung zwischen Rahmen- und Modulbauweise überflüssig, denn es vereint die Vorteile beider Gerüstarten in einem einzigen integralen Baukasten. Die Teile sind untereinander kompatibel und decken nahezu alle Anwendungen im Gerüstbau ab. Für besonders anspruchsvolle Projekte lässt sich der Gerüstbaukasten außerdem durch die

VARIOKIT Stahlbauteile zum „Superbaukasten“ erweitern. Das vergrößert das Portfolio von Gerüstbauunternehmen und bedeutet noch mehr Flexibilität beim Einsatz des vorhandenen Gerüstmaterials.

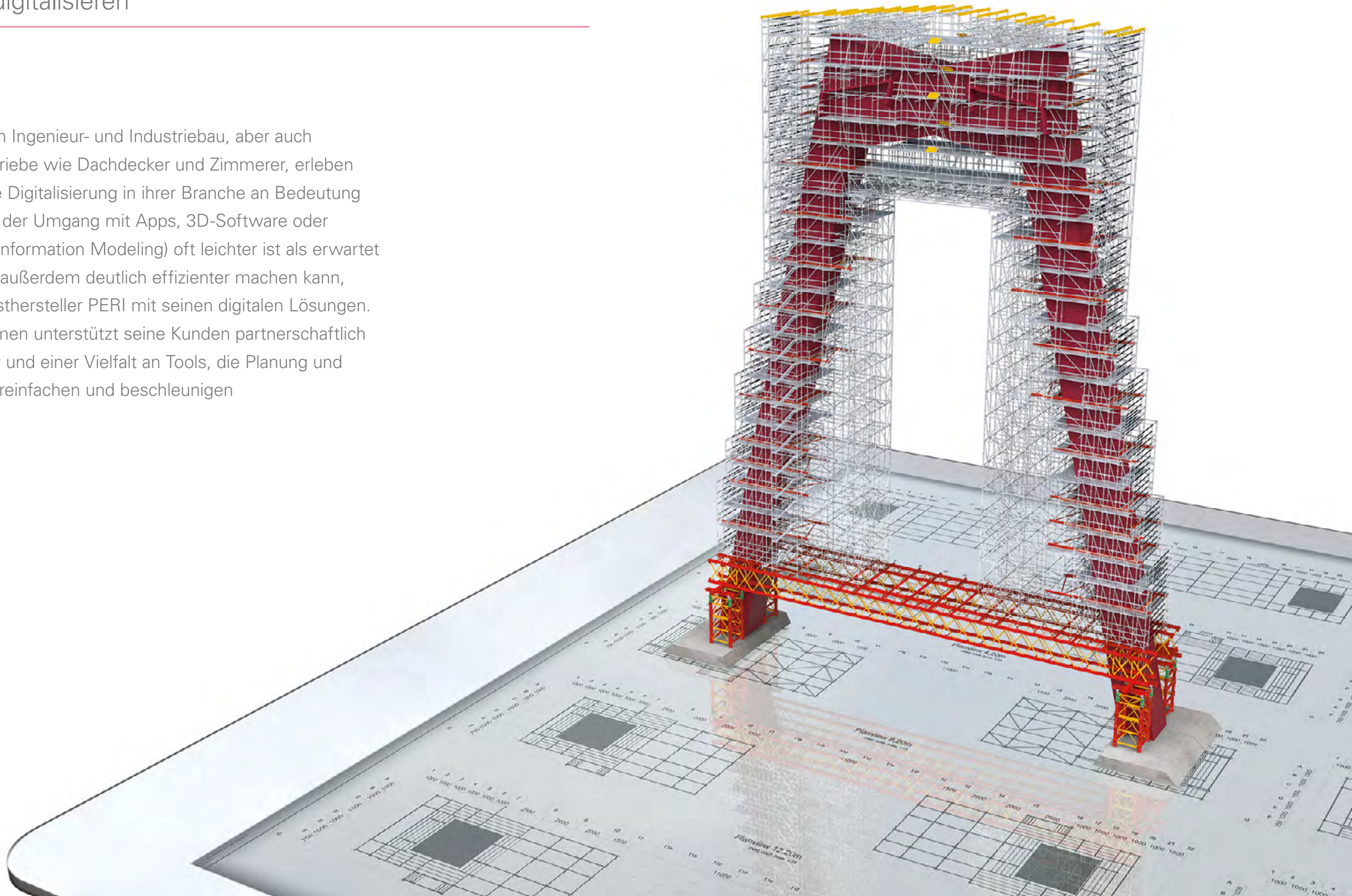
Im Handling erleichtert die Systemlösung ein schnelles, sicheres und effizientes Arbeiten: Durch die integrierten Gerüstknöten – auch an den Vertikalbauteilen für Fassadeneinrüstungen – ersparen sich Gerüstbauer beim Aufbau an vielen Stellen das aufwendige Montieren von Kupplungen. Ähnlich unterstützt das auf den Gerüstbaukasten abgestimmte Gerüsttransportsystem Alimak STS 300. Damit lassen sich der vertikale Materialtransport am Gerüst und die horizontale Beförderung auf der Baustelle nahtlos miteinander verbinden, sodass ein Fassadengerüst statt wie üblich mit einer Drei-Mann-Kolonnen von einem Zwei-Mann-Team montiert werden kann. In Kombination mit dem optimierten Kundenportal myPERI und den verschiedenen Apps für mobile Endgeräte liefert der Baukasten eine moderne Gerüstlösung, die Flexibilität, Sicherheit und Effizienz vorteilhaft miteinander verbindet. Dabei unterstützt PERI seine Kunden partnerschaftlich mit umfassender Beratung und Know-how aus der Praxis für eine wirtschaftliche Projektabwicklung. Wechselwilligen Kunden bietet der Hersteller außerdem einen weiteren Vorteil: Wer auf den PERI UP Gerüstbaukasten umsteigen möchte, kann sein einsatzfähiges Gebrauchtmaterial vom Tochterunternehmen schaltec zu attraktiven Konditionen ankaufen lassen. ■

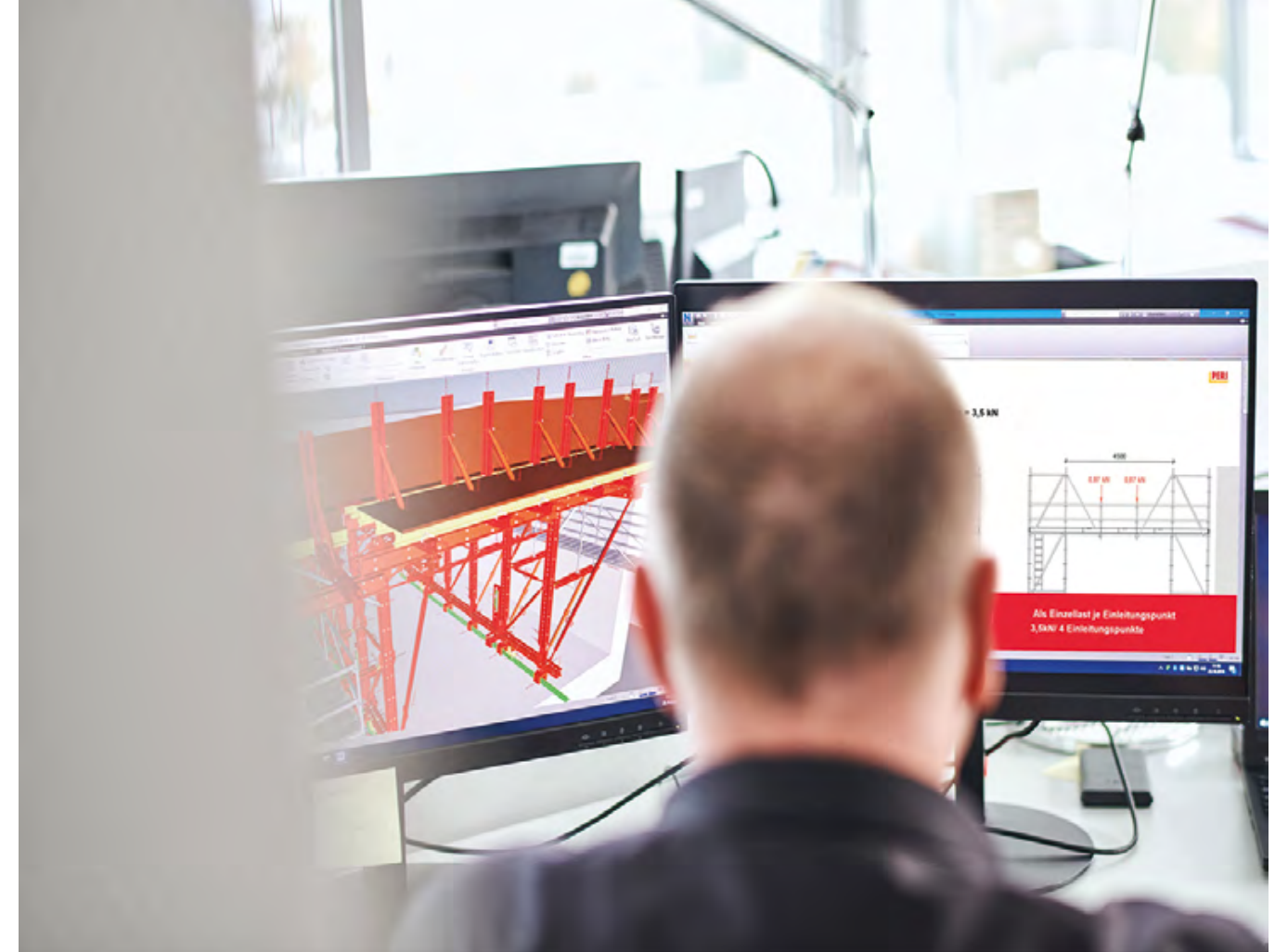


Bereit für die digitale Zukunft

Mit PERI als Partner im Gerüstbau einfacher und schneller digitalisieren

Gerüstbauer im Ingenieur- und Industriebau, aber auch Handwerksbetriebe wie Dachdecker und Zimmerer, erleben aktuell, wie die Digitalisierung in ihrer Branche an Bedeutung gewinnt. Dass der Umgang mit Apps, 3D-Software oder BIM (Building Information Modeling) oft leichter ist als erwartet und die Arbeit außerdem deutlich effizienter machen kann, zeigt der Gerüthersteller PERI mit seinen digitalen Lösungen. Das Unternehmen unterstützt seine Kunden partnerschaftlich mit Know-how und einer Vielfalt an Tools, die Planung und Ausführung vereinfachen und beschleunigen





Digitalisierung bedeutet meist, seit langem bestehende und bewährte Prozesse neu zu denken und häufig ganz neu zu lernen. Angefangen bei der 3D-Planung, die das Planen mit Stift und Papier ablöst, über virtuelle Baustellenbegehungen bis hin zur digitalen gewerkeübergreifenden Arbeit nach der BIM-Methodik. Das zieht im Gerüstbau große Veränderungen nach sich, die zurzeit teils schon durch Kundenwünsche oder gesetzliche Vorgaben, teils aus Eigeninitiative angestoßen werden. Bei allen Vorteilen, die die Digitalisierung mit sich bringt, sind die Hürden für eine Umstellung der Prozesse dennoch hoch.

Partner für die digitale Transformation

Mit einem Partner wie PERI an der Seite profitieren Gerüstbauern und Handwerksbetriebe von Wissenstransfer und erprobten digitalen Anwendungen, denn der Hersteller unterstützt seine Kunden mit ganzheitlichen Lösungen bei der Transformation und hilft ihnen, sich für die digitale Zukunft optimal aufzustellen. Neben der Produktwelt rund um den innovativen PERI UP Gerüstbaukasten, der fast alle Gerüstlösungen in einem System vereint, bietet PERI ein breites digitales Leistungsportfolio, gepaart mit der Erfahrung aus vielen realisierten Projekten.

Dabei setzt das Unternehmen nicht nur auf eine Vielzahl an eigenen Tools, sondern auch auf die Zusammenarbeit mit Herstellern gängiger Planungssoftwares wie zum Beispiel CP Pro und Softtech Scaffmax. Ob Büro oder Baustelle – die digitalen Helfer von PERI sind wertvolle Werkzeuge für die Planung, Arbeitsvorbereitung und Ausführung von Gerüstprojekten. Sie optimieren Prozesse rund um die Gerüsttechnik, vereinfachen den Baustellenalltag und steigern damit die Wirtschaftlichkeit der Projektausführung. Darüber hinaus schaffen sie transparente Arbeitsabläufe für die Projektbeteiligten.

Nützliche Apps für den Baustellenalltag

Intuitiv bedienbare Apps sparen im Baustellenalltag Zeit und Geld und tragen zur Sicherheit bei. So können mit der Visualisierungs-App „PERI Extended Experience“ direkt auf der Baustelle beispielsweise virtuelle Darstellungen der 3D-Gerüstkonstruktionen erzeugt werden. Weitere produktbezogene kleine Tools rufen relevante Informationen im Handumdrehen ab oder lassen sich für einfache Berechnungen zu den Gerüstlösungen heranziehen. Mit den webbasierten Konfiguratoren können außerdem wichtige Kennwerte und Leistungsdaten

ermittelt oder auch spezifische Aufbauten schnell geplant werden. So wird das Tablet vor Ort zum praktischen digitalen Kollegen.

Online-Kundenportal mit individuellen Projektdaten

Als umfassende und ortsunabhängige Informationsplattform dient außerdem das Online-Kundenportal myPERI. Es unterstützt Gerüstbauer in jeder Phase über die gesamte Ausführung ihres PERI Projekts. Im Portal erhalten die Kunden Zugriff auf alle wichtigen Projektdaten ihrer individuellen Baustellen. Zusätzlich sind nahezu sämtliche Produkt- und Artikelinformationen hinterlegt, sodass bei Bedarf schnell und einfach ausführliche Daten zu einzelnen Produkten abgerufen werden können. Die zentrale Plattform erleichtert damit das Controlling vom Projektstart bis zur Fertigstellung. Außerdem werden bei myPERI unterschiedliche Schulungsvideos zu Fach- und Produktthemen angeboten. Effizienter planen mit digitaler Software 2D- und 3D-Softwarelösungen wie PERI CAD optimieren die Abläufe bereits in der Planungsphase und reduzieren damit die Kosten schon im Voraus. Insbesondere die Software PERI CAD lässt sich für die vielfältigsten Aufgaben

einsetzen: Die Bandbreite reicht von der Planung einfacher Grundrisse klassischer Fassadengerüste bis zur Ausarbeitung von Gerüstlösungen für hochkomplexe Ingenieurbauwerke.

BIM für einen optimalen Bauablauf

Als eines der führenden Unternehmen in der Branche engagiert sich PERI zudem seit Jahren in der Entwicklung und im Einsatz von BIM-Prozessen und Technologien. Einfach erklärt ist BIM (Building Information Modeling) eine zentrale digitale Plattform für sämtliche Projektdaten, mit deren Hilfe die Zusammenarbeit der verschiedenen Gewerke an einem Bauprojekt verbessert werden kann. Auf diese Weise wird für alle Beteiligten sichtbar, wo, wann, warum und zu welchen Kosten es zu Schnittstellenproblemen kommen kann, in der Bauwerksplanung wie in der anschließenden Bauausführung. Diese digitale Optimierung des Bauablaufs bietet eine transparente Projektabwicklung und eine hohe Planungssicherheit, was letztendlich zu nachvollziehbaren Kosten und einer effizienten Umsetzung auf der Baustelle führt. Das BIM-Leistungsportfolio von PERI umfasst unter anderem das Projekt-Setup, das 3D-Engineering mit der Erstellung von 3D-Gerüstmodellen

und das BIM-Engineering mit der Bereitstellung von 3D-Modellen. Mit BIM bietet der Gerüthersteller also eine dreidimensionale und animierte Visualisierung der Bauabläufe bereits vor Projektbeginn. Dazu kommen animierte Montageanweisungen oder Montageabläufe der Projektkonstruktion, eine automatische Kollisionserkennung mit der Definition von Regelsätzen sowie die Koordination der modellbasierten Kommunikation, beispielsweise mittels BIM Collaboration Format. Zusätzlich können weitere digitale Services von PERI wie das Reality Capturing, also die digitale Vermessung von Innenräumen, in BIM-fähige Modelle überführt werden. Um in den unterschiedlichen Phasen bei BIM-Projekten optimal betreut und beraten zu werden, stehen den Kunden kompetente Projektfachberater sowie ein professionelles Competence Center für komplexere Gerüstprojekte zur Verfügung.

Komplettanbieter für den Gerüstbau

Bei der Wahl ihrer BIM-Projekte mit PERI sind Gerüstbauern kaum Grenzen gesetzt. Denn egal ob es sich um die Teilprojektbetreuung für den Gerüstbereich auf einer bereits vorhandenen BIM-Plattform handelt – beispielsweise in einem umfang-

reicheren Hochbauprojekt – oder um die Planung von Gerüsteinheiten inklusive der Bereitstellung einer BIM-Plattform und der zugehörigen Datenpflege in einem Turnaround-Projekt: Beide Optionen gehören zum Standardgeschäft der PERI Ingenieure, die sich auf das Thema BIM im Gerüstbau spezialisiert haben. ■

Stufe um Stufe mehr Sicherheit

Vielseitige Treppenlösungen aus dem
PERI UP Gerüstbaukasten





Bei der Wahl einer Treppe gilt für Gerüstbauunternehmen: Der Weg ist das Ziel. Denn nur ein passender Zugang erfüllt auch die richtigen Sicherheitsanforderungen an die Wege auf dem Gerüst. Der Gerüsthersteller PERI hat daher eine flexible Systemlösung entwickelt. Denn im PERI UP Gerüstbaukasten sind Treppenlösungen für unterschiedlichste Anforderungen optimal integriert. Die Baukastenteile sind untereinander kompatibel und daher einfach zu planen und zu realisieren. Besondere Details wie die vorlaufende Geländermontage machen den Aufbau und die Arbeit auf dem Gerüst noch sicherer und wirtschaftlicher. Auf einer Baustelle sind Gerüstbauunternehmen für den sicheren Arbeitsweg vieler Menschen verantwortlich.

Um diesen Anspruch leichter erfüllen zu können, bietet PERI seinen Kunden mit dem Gerüstbaukasten eine vielseitige und wirtschaftliche Lösung. Das flexible System vereint die Vorteile von Rahmen- und Modulgerüsten mit Hilfe von integrierten Gerüstknoten in einem einzigen Baukasten – kombiniert mit einer Vielzahl an kompatiblen Zugangslösungen. Die Treppen sind gleichermaßen für Fassaden-, Ingenieur- und Industrierüstbauer sowie je nach Anwendungsfall auch für Bauunternehmer geeignet. Als Zugänge zu Baustellen, Industrieanlagen oder in Gebäuden, zu höher oder tiefer gelegenen Arbeitsplätzen oder als Zugang vom Bauwerk zur Kletterschalung sorgen die verschiedenen Varianten dafür, dass der Gang zur Arbeit kein waghalsiges Abenteuer sein muss. Die Anwendungsbereiche erstrecken sich von Treppen mit nur wenigen Stufen bis zu Treppentürmen über 90 m Höhe.

Treppe und Fassadengerüst in identischer Breite

Mit einer Breite von 67 cm passt sich die schmalste Treppe von PERI übergangslos an das identische Maß der Fassadengerüste aus dem PERI UP Gerüstbaukasten an.

Als komplettes Bauelement aus leichtem Aluminium lässt sich der Treppenaufgang mit wenigen Handgriffen montieren: Die Treppe wird ohne zusätzliche Rahmzüge einfach und kuppungsfrei mit einem Riegel und einem Stiel an den integrierten Gerüstknoten des Fassadengerüsts montiert und integriert sich damit nahtlos in die flexiblen Fassadenlösungen von PERI.

Mehr Sicherheit durch vorlaufende Montage des Treppengeländers

Ein besonderes Merkmal der Treppe ist die hohe systemintegrierte Sicherheit: Hier hat PERI seine bewährte vorlaufende Montage auf den Treppenzugang mit vorlaufenden Treppengeländern adaptiert: Die Geländer lassen sich direkt von der unteren Ebene einfach einhängen.

Das heißt, die Gerüstmonteure sind bei der Treppenmontage und beim Aufstieg in die nächsthöhere Lage im gesicherten Bereich und brauchen keine zusätzliche Schutzausrüstung PSAgA. Diese Lösung hilft Gerüstbaufirmen, auch im Bereich Treppen eine hohe Sicherheit mit entsprechender Wirtschaftlichkeit auf der Baustelle in Einklang zu bringen. Zusätzlich verfügt die Treppe wie die Beläge des Gerüstbaukastens über die selbstschließende integrierte Abhebesicherung Locking Deck. ▶



Locking Deck bewirkt, dass die Beläge und Treppenelemente nach dem Einlegen den Riegel untergreifen und sofort gesichert sind, was eine weitere Sicherung mit Zusatzbauteilen erübrigt. Die Treppe ist für eine Belastung bis 2,0 kN/m² ausgelegt und in den Feldbreiten 250 und 300 erhältlich. Sie erfüllt die TRBS 2121-1, wonach zum Beispiel ein Treppenaufgang für die Gerüstnutzung ab 5 m (mit Ausnahme bei Einfamilienhäusern) zu stellen ist.

Flexibel bleiben mit der nächstgrößeren Variante

Ähnlich wie die schmalste Treppe ist auch die nächstgrößere Variante mit 75 cm Breite ausgestattet und einsetzbar. So haben Kunden die Wahl zwischen zwei Durchgangsbreiten bei Treppenaufgängen am Fassadengerüst. Die breitere Aluminium-Treppe kann außerdem nach Regelausführung bis zu einer Höhe von 66 m als Treppenturm genutzt werden. Darüber hinaus ist sie als Bau- und Ausbautreppe in beengten Bausituationen geeignet. Aufgrund der flexiblen Konstruktion lässt sich eine gleich- und eine gegenläufige Variante montieren. Je nach Bedarf profitie-

ren Kunden also von zusätzlichen Arbeitsebenen neben den Treppenläufen oder – bei gegenläufigen Modellen – von einer großen Kopffreiheit und kurzen Laufwegen, was sich besonders bei hohen Aufstiegen in der Zeit- und Kraftersparnis bemerkbar machen kann. Die Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten an der Treppe lassen sich stirn- oder längsseitig realisieren. Auch Höhenanpassungen an Gebäudeöffnungen sind kein Problem: Sie werden entweder direkt im Turm integriert oder der Zugang erfolgt über zusätzliche Konsolen. Auch bei dieser Treppe schreibt PERI die Sicherheit groß: Geschlossene Belagsflächen, gleiche Stufenhöhen sowie ebene Podeste minimieren Stolperfallen und die Möglichkeit der vorlaufenden Geländermontage gehört ebenso zur Ausstattung wie die Locking-Deck-Funktion.

Breite Stahltreppen für viel Komfort

In der Klasse bis 3 kN/m² bietet der Gerüstersteller Treppenläufe in 100 cm und 125 cm Breite aus Stahl mit separaten Podesten und geschlossenen Stufen. Diese Treppentypen sind überall dort eine ideale Lösung, wo höhere Anforderungen an

Lasten und Begehbarkeit erfüllt werden müssen – zum Beispiel auf größeren Baustellen und in der Industrie. Sie können als Treppenturm oder als Treppenanlage um ein Treppenauge aufgebaut werden. Beide Varianten werden aus einzelnen Treppenstufen erstellt, die nahezu werkzeuglos miteinander verbunden werden:

Um die nächste Stufe anzubringen, müssen einfach Laschen der vorherigen Stufe in Aussparungen eingehakt und dann hochgeklappt werden. So verzahnen sich die Stufen zugfest ineinander, bis die oberste Stufe alle anderen sichert. Neben dem Lastabtrag ist auch die Rutschsicherheit ein wesentlicher Sicherheitsaspekt bei allen Treppen. Daher hat PERI die Stufen der Stahltreppen genauso perforiert wie die zugehörigen Beläge der Podeste. Die nach oben gebogenen, trompetenförmigen Öffnungen sind selbst mit ölverschmierten Schuhen sicher begehbar und verringern die Eisbildung im Winter, da sich kaum Wasser ansammeln kann. Durch die geschlossenen Stege der Treppenstufen und die Bordbleche entlang der Podeste fallen auch kleinere Gegenstände nicht ungehindert nach unten. Wer

bei der Auswahl der passenden Zugänge für ein konkretes Bauprojekt Unterstützung haben möchte, den berät der Hersteller intensiv und erarbeitet gemeinsam mit den Gerüstbauunternehmen eine maßgeschneiderte Lösung – bis hin zu den Plänen und statischen Nachweisen für die Abnahme und Freigabe durch die zuständigen Behörden. ■





Weniger Kupplungen – mehr Sicherheit

Wohngebäudesanierung, Wernigerode



Die energetische Sanierung und Modernisierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern unter ökologischen und werterhaltenden Gesichtspunkten schreiten weiter voran und sind mittlerweile Tagesgeschäft – auch für Gerüstbaubetriebe. Das PERI UP Fassadengerüst verbindet hierbei Sicherheit und Wirtschaftlichkeit in idealer Weise.

Treppenzugang

Die Erschließung erfolgt über außenliegende Gerüsttreppen. Dies ist einerseits der Aufstiegshöhe über 5 m und dem Zugang zur Dachfläche geschuldet. Andererseits lassen sich Treppen ergonomischer und sicherer begehen als innenliegende Leitern – und sie erlauben einen einfachen, schnellen Material- und Werkzeugtransport. Beim PERI UP Gerüstsystem lassen sich die Alu-Treppen in 67 cm und 75 cm Breite einfach und übergangslos in das Fassadengerüst integrieren. Denn der Gerüstknoten am Easy Stiel ermöglicht den Anschluss von Horizontalriegeln auch an der Außenseite und somit den direkten Anbau zusätzlicher Gerüstfelder. Zusätzliche Kupplungen sind nicht notwendig und die bei der PERI UP Belagstechnik integrierte Abhebesicherung sichert auch die Alu-Treppenläufe sofort nach dem Einlegen.

Sichere und schnelle Gerüstmontage

Die Fiß-Gerüstbauer konnten mithilfe des Easy Stiels und leichter Bauteile gleich dreifach sicher errichten: Durch die systembedingte Aufbauweise von PERI UP wurden die Außen Geländer vorlaufend, also bereits von der unteren Gerüstlage aus, montiert. Die aufgelöste Bauweise erlaubte diese vorlaufende Geländermontage zudem auch für die Innengeländer. Alles ohne Zusatzbauteile wie beispielsweise ein extra Montageschutzgeländer. Nicht zuletzt erfolgte selbst die Montage der Treppenaufgänge systemintegriert sicher, denn auch die Treppengeländer sind bei PERI UP dank der Stielbauweise vorlaufend von der gesicherten Ebene aus montierbar. Hervorstechend bei der Wohnblockeintrüstung in Wernigerode sind insbesondere auch die Eckausbildungen und Wandversätze. Hier wurde alles „im System“ gelöst, also mit Systembauteilen und geringem Werkzeugeinsatz anstatt zeitaufwendiger Kupplungsverbindungen. Das dem PERI UP Gerüstsystem zugrundeliegende metrische Grundraster ermöglicht dabei einen einfachen Richtungswechsel der Gerüstbeläge. ▶

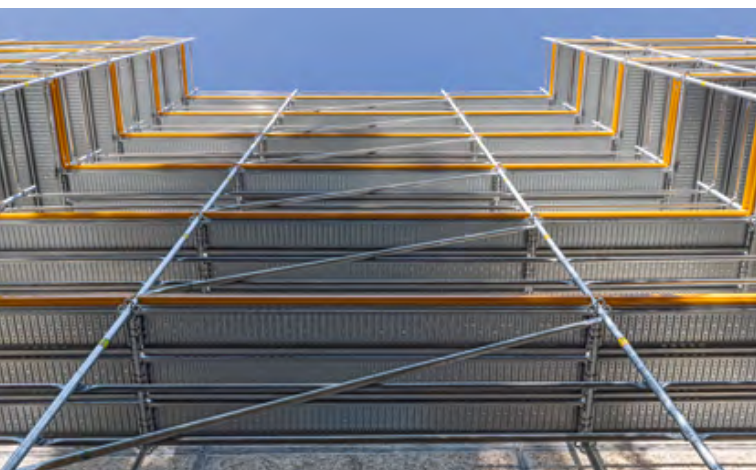


Sichere Gerüstnutzung

Der anfängliche Wandabstand von mehr als 30 cm ist Voraussetzung für das spätere Anbringen der WDVS Dämmplatten. Bis dahin sichert ein zweiteiliges Innengeländer die Gerüstnutzer. Bei PERI UP können diese ohne jegliche Zusatzbauteile eingebaut werden, mithilfe des Easy Stiels sogar vorlaufend von unten montiert. Auch die sauberen Eckausbildungen sorgen für Sicherheit bei der Nutzung. Denn neben den Geschwindigkeitsvorteilen bei der Gerüstmontage schafft die kupplungsfreie Systemausführung auch ebene Belagsflächen – ohne gefährliche Lücken und Stolperstellen. Dies erleichtert die Ausführung der unterschiedlichen Fassadenarbeiten: von der Demontage an den Balkonen und Fensterbänken über die WDVS Anbringung bis hin zum Außenputz.

Schnell von Anfang an

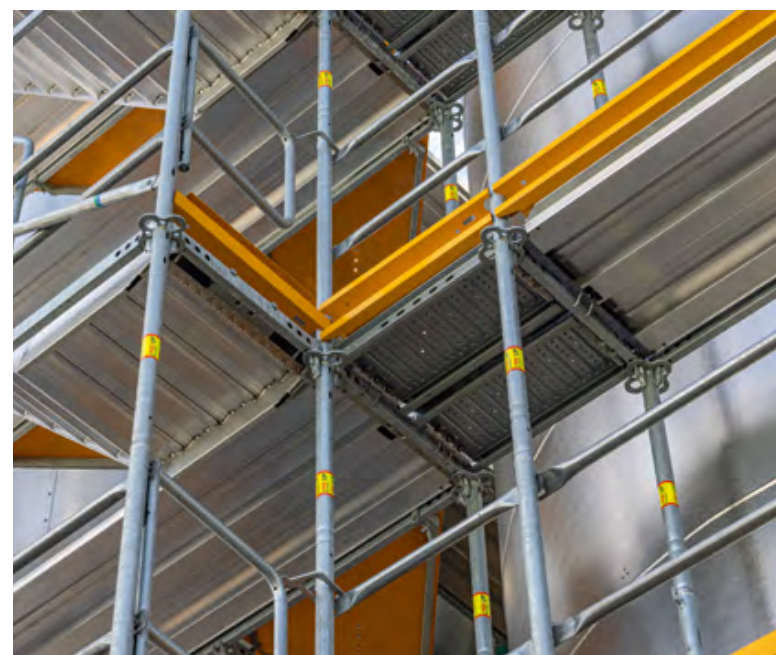
Nach der Einrüstung des Panoramic in Hohegeiß und des historischen Zwingers in Goslar ist die Wohnblockeinrüstung in Wernigerode erst die dritte Gerüstbaustelle für das Fiß-Team seit der Systemumstellung auf PERI UP – und laut Bauleiter Andreas Korczycki war man „gleich drin im neuen Arbeitsablauf“. Und das mit weniger Kupplungen und mehr Sicherheit. Einen sicher nicht zu unterschätzenden Anteil bei der Umsetzung der ersten Gerüstprojekte hatte auch die Kundenbetreuung durch die Leipziger PERI Gerüstspezialisten – inklusive detaillierter Gerüstplanung und kompetenter Einweisung vor Ort. ■



Rundbehälterereinrüstung mit Fassadengerüst

Behälterereinrüstung, Kläranlage Kempton, Lauben





Zur Isolierung zweier Rundbehälter auf der Kläranlage Kempten errichtete der Allgäuer Gerüstbau-Familienbetrieb Gschwend aus Rettenberg ein Arbeits- und Schutzgerüst auf Basis des PERI UP Gerüstbaukastens. Die beiden Edelstahlbehälter weisen mit 12 m Höhe und 3,50 m Außendurchmesser jeweils 100 m³ Fassungsvermögen auf. Das PERI UP Gerüst diente neben der fachgerechten Ausführung der Isolierarbeiten auch als sicherer Zugang zu den Rohrleitungsanschlüssen und zum Kopfbereich.

Universelles Fassadengerüst

Wo üblicherweise bei solchen Einrüstungen ein Modulgerüst verwendet wird, konnte Gschwend ihr PERI UP Fassadengerüstmaterial universell einsetzen. Denn der Easy Stiel bietet nicht nur den Sicherheitsvorteil mit systemintegriert vorlaufender Geländermontage, die flexible Stielbauweise erlaubt auch die Einrüstung komplexerer Geometrien.

Denn der in den Stiel integrierte Gerüstknoten sorgt in Verbindung mit dem metrischen PERI UP Systemraster für große Anpassungsfähigkeit – ohne aufwendige Rohr-Kupplungsarbeiten. Horizontalriegel, Konsolen und Diagonalen lassen sich nahezu ohne Werkzeug und insbesondere kupplungsfrei anschließen.

Nahtlose Gerüstlösung

Gerüstbauermeister und Gschwend-Geschäftsführer Klaus Weber plante die PERI UP Behältereinrüstung mithilfe der Gerüstbausoftware scaffmax. Hierfür kombinierte er Gerüstfelder mit Längen zwischen 1,00 m und 3,00 m so, dass sich auch der vorgelagerte Treppenzugang und die zwischen beiden Behältern verlaufenden Belagflächen nahtlos in die Gerüstlösung einfügten. Dadurch ließen sich viele Vertikalstiele einsparen und dank des Wegfalls von werkzeug- und zeitintensiver Kupplungsmontage die Gerüstarbeiten beschleunigen. Mit 3 Monteuren war das Gerüst innerhalb nur eines Tages gestellt.

Sichere Gerüstnutzung

Die gelben Eckbleche mietete Gschwend aus dem PERI Mietlager einfach hinzu. Diese dienen der Anpassung an Rundungen, wie sie häufig im Industrierüstbau vorkommen. Die Möglichkeit der Ergänzung des Eigenbestands durch projektbezogene Zumietung eines breiten Produktsortiments erweitert die Einsatzmöglichkeiten und gibt PERI UP Kunden größtmögliche Flexibilität. Im Falle der Behältereinrüstung wurde damit auch eine rundum sichere Gerüstnutzung erreicht – ohne Belagspalten und Stolperstellen. ■

Im hohen Bogen über den Main

Sanierung Luitpoldbrücke, Zeil am Main

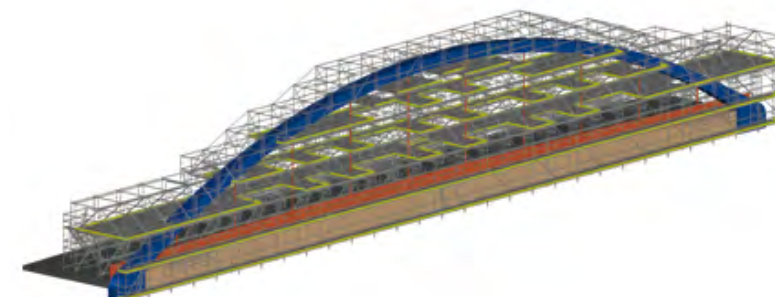


Der Systemwechsel auf neue, innovative Gerüstsysteme bringt in mehrfacher Hinsicht Vorteile. Neben dem hohen Sicherheitsniveau bei Montage und Nutzung profitieren die Handwerks- und Gerüstbauunternehmen bei PERI UP von einer weitgehend werkzeuglosen Gerüstmontage mit leichten Bauteilen sowie von der außergewöhnlichen Flexibilität dank des metrischen Systemrasters.

25 Jahre nach Inbetriebnahme der Luitpoldbrücke bei Zeil am Main musste die 75 m lange Stabbogenbrücke erstmalig saniert werden. Zur Ausführung der Sandstrahlarbeiten und anschließender Beschichtung der beiden Brückenbögen, der Vertikalstreben und der Stirnseiten des Überbaus realisierte der regional ansässige Gerüstbau-Familienbetrieb Eckert & Schwarz eine Brückeneinrüstung auf Basis des flexiblen PERI UP Gerüstbaukastens. PERI unterstützte das geometrisch anspruchsvolle Sanierungsprojekt mit einer digitalen 3D-Gerüstplanung.

Geometrische und statische Anforderungen

Die Ost- und Westseite wurden dabei nacheinander eingerüstet und saniert. Das ermöglichte in Verbindung mit einer Ampelregelung eine einspurige Fahrbahnnutzung sowie die Geh- und Radwegnutzung während der gesamten Sanierungsmaßnahme. Auch der Schifffahrtsbetrieb auf dem Main zwischen Schweinfurt und Bamberg durfte nicht beeinträchtigt werden. Um auf 40 m Breite mindestens 6,40 m Schifffahrtshöhe einhalten zu können, war die seitliche Abhängung der PERI UP Gerüstkonstruktion auf maximal 35 cm unterhalb der Brückenunterseite begrenzt. ▶





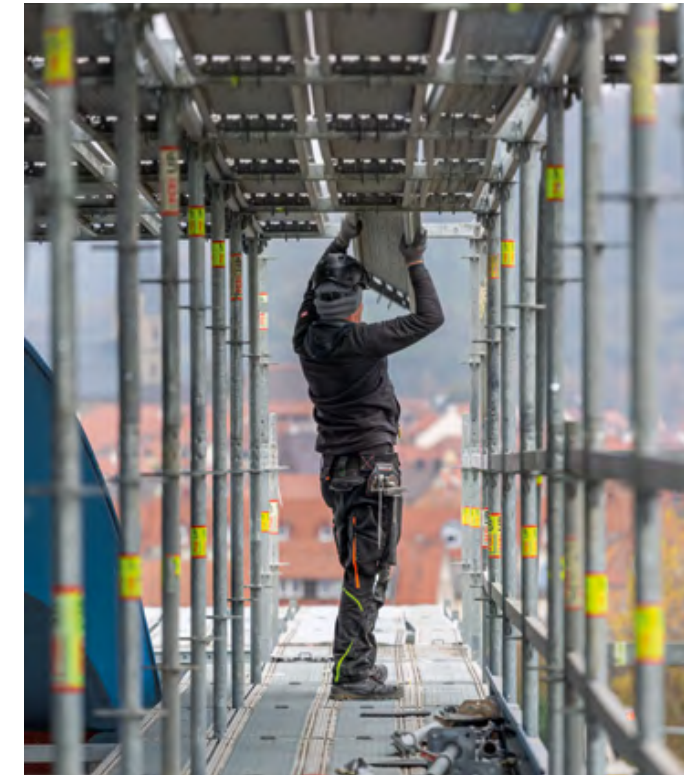
Die gemeinsam erarbeitete Gerüstlösung berücksichtigte die vorgenannten geometrischen und auch die statischen Anforderungen aus Lastklasse 3 inklusive der Windkräfte aus vollflächiger Verplanung. So ließen sich die auftretenden Lasten durch die kombinierte Einspannung oben am Brückenbogen mittels Druckspindeln in Kombination mit punktuell integrierten 1-Tonnen-Ballastierungen sicher ableiten.

Flexible Anpassung

Entsprechend flexibel zeigte sich PERI UP insbesondere bei der räumlichen Ausbildung. So konnten die Stielabstände im oberen Bereich des Brückenbogens und der Vertikalstreben bei 2,50 m Feldlänge und -breite sehr großzügig ausgebildet werden. Die entsprechenden Aussparungen für die Bogen- und Strebenkonstruktion ließen sich dank des metrischen PERI UP Systemrasters innerhalb der jeweiligen Belagebenen realisieren. Auf Fahrbahnebene dienten mit 25-cm- und 50-cm-Horizontalriegeln verbundene Vorsatzscheiben zur sicheren Aussteifung der unteren Stiele, sodass trotz hoher Lastabtragung ausreichender Freiraum zur Straßen- und Radwegnutzung zur Verfügung stand.

Kombinierte Sicherheit

Gerüstbau Eckert & Schwarz mietete das PERI UP Arbeitsgerüst auf Grundlage von Flex Stielen und Horizontalriegeln projektbezogen an – mit der Option, die Bauteile nach Mietende käuflich zu übernehmen. Zudem erlaubte das metrische PERI UP Systemraster, dass die in der Flex Bauweise üblichen 25-cm-Belagbreiten jederzeit mit den 33-cm-Stahlbelägen seines eigenen Fassadengerüsts auf Basis des Easy Stiels problemlos kombiniert werden konnten. Beide Belagvarianten sind aufgrund deren integrierter Belagsicherung sofort nach dem Einlegen gegen Abheben gesichert – ohne zusätzliche Bauteile. Und die Möglichkeit des Richtungswechsels innerhalb der Belagebenen und die weitestgehend kupplungsfreie Gerüstmontage im 25-cm-Systemraster sorgten zudem auch für sichere Arbeitsflächen bei der Gerüstnutzung – ohne gefährliche Stolperkanten. ■





Brücken bauen mit Lösungskompetenz und Baukastensystemen

Filstalbrücke, Mühlhausen im Täle



Die 485 m lange Filstalbrücke gilt als das spannendste Bauwerk der neuen Hochgeschwindigkeitsstrecke Wendlingen-Ulm. In 85 m Höhe verbindet sie als eine der höchsten Eisenbahnbrücken Deutschlands den Boßlertunnel im Norden mit dem Steinbühlentunnel im Süden. Da die Gleise auf zwei separaten Brückenteilen verlaufen, ist das Bauwerk zudem architektonisch und ingenieurstechnisch äußerst anspruchsvoll. Nicht zuletzt ist die Filstalbrücke ein BIM Pilotprojekt des Bundes.

Lösungsanbieter

Die Filstalbrücke vereint alle erdenklichen Herausforderungen im Brückenbau: hohe Brückenpfeiler, die sich im Kopfbereich Y-förmig aufweiten; filigrane Bauweise mit schlanken Überbauten; hohe Sichtbetonanforderungen vonseiten der Deutschen Bahn; enges Zeitfenster zur Einhaltung des Fertigstellungstermins aufgrund zwischenzeitlicher Anpassungen des statischen Modells der Brückenkonstruktion. Gut, dass den bauausführenden ARGE-Partnern, Max Bögl und PORR, mit PERI ein ebenso erfahrener Lösungsanbieter für Schalung und Gerüst zur Seite stand. Insbesondere bei den sich während des Bauablaufs verändernden Anforderungen fanden die Infrastrukturspezialisten immer stets eine Lösung, um den Fertigstellungstermin einhalten und zugleich eine hohe Ausführungsqualität erreichen zu können. Bei allen Phasen visualisierte die digitale 3D-Planung den Schalungs- und Gerüsteinsetz und vereinfachte auf diese Weise die Kommunikation mit den unterschiedlichen Entscheidungsträgern.

Pfeilerbaukasten

Gleich drei PERI Baukastensysteme dienten bei der Bauausführung als schalungs- und gerüsttechnisch fundierte Grundlage für die Herstellung der Brückenpfeiler. Die schlanken Stahlbetonschäfte wuchsen Takt für Takt mithilfe der schienengeführten RCS Kletterschalung nach oben. In den komplizierten Aufweitungsbereichen am Pfeilerkopf sorgten Arbeitsbühnen auf Basis der RCS und SCS Klettersysteme für die sichere Lastabtragung. Dazu bot ein umlaufend montiertes PERI UP Bewehrungsgerüst eine sichere Arbeitsumgebung.

Besonderheit Y-Pfeiler

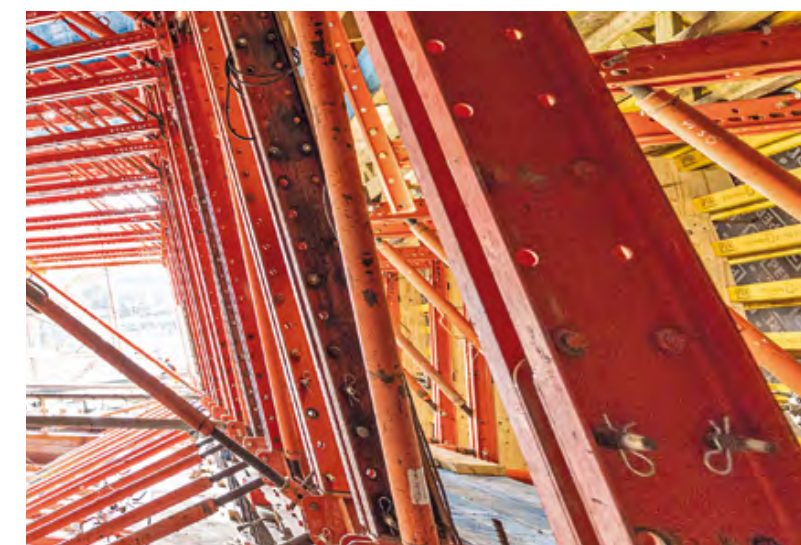
Eine Besonderheit stellte die Bearbeitung der Schrägpfeiler zwischen Y-Pfeilerkopf und Überbau dar. Hierfür konstruierten die PERI Ingenieure einen schienengeführten Nachbehandlungswagen, indem sie das PERI UP Gerüstsystem mit VARIOKIT und der RCS Klettertechnik verheirateten. Damit ließ sich die komplette Gerüsteinheit hydraulisch in 50-cm-Schritten an die gewünschte Position verschieben, sicher über RCS Kletterschienen und -schuhe an den geeigneten Pfeileroberseiten geführt und mit dem Bauwerk verbunden.

Kombilösungen für Überbau

Die beiden eingleisigen, parallel zueinander verlaufenden Überbauten wurden als Spannbeton-Durchlaufträger mittels Vorschubrüstung hergestellt – zuerst die Westbrücke, anschließend die Ostbrücke. Die Herstellung der Gesimskappen an der Westbrücke erfolgte in 24-m-Abschnitten, hierbei kamen insgesamt vier VARIOKIT Gesimskappenwagen zum Einsatz. Nachträglich mit zusätzlichen PERI UP Gerüstabhängungen versehen, konnten die VARIOKIT Wagen im Anschluss gleich auch für qualitätssichernde Nacharbeiten eingesetzt werden.

Gleichzeitig ließ sich die PERI Lösung auch als Montagegerüst für die Windschutzwand verwenden, indem mit Gerüst zusätzlich aufgestockt und bedarfsweise als Wind- und Watterschutz eingehaust wurde. Um den Bauablauf merklich zu beschleunigen, wurden zur abschnittswisen Kappenherstellung am östlichen Überbau die Arbeitsbühnen über die gesamte Brückenlänge vorgehalten. Die projektspezifische VARIOKIT Lösung der PERI Ingenieure berücksichtigte auch hier die erforderlichen Zusatzverwendungen als Montage- und Nacharbeitsbühne. Das metrische Grundraster beider Baukastensysteme, VARIOKIT und PERI UP, ermöglichte in allen Belangen eine nahezu uneingeschränkte Kombinierbarkeit – ein großer Vorteil bei der Planung, dem statischen Nachweis und bei der Bauausführung vor Ort. Die ARGE-Partner Max Bögl und PORR hatten hierfür mit Schäfer Gerüstbau einen kompetenten Nachunternehmer zur Seite, der mit beiden PERI Systemen auf unzähligen

Baustellen bereits positive Montageerfahrungen gesammelt hat. Mit sicheren, aufeinander abgestimmten Arbeitsabläufen konnten vereinbarte Termine ohne bauverzögernde Unterbrechungen gehalten werden. Die hohe Arbeitssicherheit begünstigte sowohl die Schalungs- und Gerüstmontage als auch die spätere Nutzung in großer Höhe und im Bereich der Autobahnquerung am Alaufstieg der A8. Bei der Ausbildung der Hängegerüste ermöglichte die hohe Flexibilität des Gerüstbaukastens eine optimale Anpassung an die Brückengeometrie. ►





„Wenn wir PERI gebraucht haben, waren sie da. Gemeinsam haben wir für alles immer eine Lösung gefunden. Planung und Lieferung erfolgten immer im Zeitrahmen“

Willy Brückner und Norbert Klopf,
Bauführer

Die Verwendung der neuen, optimierten PERI UP Kernbauteile sorgte zudem für spürbare Gewichtsvorteile und steigerte die Traglast, indem beispielsweise die Vertikalstiele doppelt abgesteckt werden konnten. Und mit dem modularen, handlichen Systemgitterträger ließen sich Überbrückungen schnell und einfach im 25-cm-Raster bis zu einer Länge von 10 m montieren – ohne Rohre und Kupplungen.

Tunnelportal

Das umfangreiche PERI Dienstleistungspaket mit Engineering, Baustellensupport, Richtmeister und werkseitiger Vormontage deckte selbst die finale Herstellung der Tunnelportale als Übergang zwischen Brücke und Tunnel ab. Da auch der Tunnelschalwagen auf dem VARIOKIT Ingenieurbaukasten mit mietbaren Systemkomponenten basierte, konnte in kürzester Zeit eine maßgeschneiderte Projektlösung erarbeitet, auf die Baustelle geliefert und vor Ort montiert werden. Sowohl großformatige Aussparungen zur Schallausbreitung als auch einhäufig zu schalende und betonierende Abschnitte fanden hierbei Berücksichtigung. ■

Robert Meyer

Im Interview zur
Faszination Gerüstbau

„Heute schon an den Gerüstbau von morgen denken.“ Dieses Leitbild prägt die Philosophie von RO² Gerüstbau. Nicht zuletzt deshalb macht das Unternehmen aktuell als Deutschlands erster klimaneutraler Gerüstbauer auf sich aufmerksam. Wir haben mit dem Geschäftsführer Robert Meyer über die Herausforderungen in der Branche gesprochen und über die Kunst Mitarbeiter zu finden und zu binden sowie über seine konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vision.



Wie begann für Sie die Reise mit RO² Gerüstbau?

Im Grunde genommen stecken zwei persönliche Geschichten in der Unternehmensgeschichte von RO² Gerüstbau. Zum einen die von Roland Okken und zum anderen meine eigene. Ich habe in der ehemaligen DDR zunächst eine Ausbildung als Instandhaltungsmechaniker für technologische Ausrüstung abgeschlossen. Später war ich Bauleiter eines Gerüstbauunternehmens, zu dem Roland als Geschäftsführer dazugekommen ist. Wir merkten schnell, dass wir auf einer Ebene sind und wollten beide etwas reißerischer, hatten aber mit den verstaubten Strukturen des damaligen Unternehmens zu kämpfen. Die alten Gesellschafter entschieden sich, den Betrieb nicht mehr weiterzuführen und so standen wir vor der Frage, wie es für uns weitergehen soll. Schnell war klar, dass wir uns zusammen selbstständig machen und einen eigenen Betrieb nach unseren Vorstellungen aufbauen möch-

ten. So begann 2004 die Geschichte von RO² Gerüstbau: mit nichts in der Tasche, aber mit großen Ambitionen. Zu Beginn standen wir mit dem Rücken zur Wand. Doch mit frischem Wind, neuen Strukturen und motivierten Mitarbeitern wussten wir, dass wir gemeinsam etwas Großes erreichen können.

Wie hat sich Ihr Unternehmen in Bezug auf die Unternehmensgröße und das Leistungsportfolio über die Jahre entwickelt?

Gestartet mit drei Mann und einem Lkw, waren die ersten beiden Jahre sehr hart. Danach hat sich zum Glück der Markt, der von der Baukrise gebeutelt war, erholt und ab diesem Zeitpunkt ging es auch für uns bergauf. So konnten wir von Jahr zu Jahr unseren Umsatz und die Mitarbeiterzahl verdoppeln. Eigentlich wollten wir ursprünglich nicht mehr als 10 Mitarbeiter in unseren Reihen haben, sind mittlerweile jedoch ein Team von 50 Personen und mit einem großen

Fuhrpark ausgestattet. Der Ursprung des Unternehmens war schon vor unserer Selbstständigkeit der Spezialgerüstbau. Das wollten wir so weiterführen und uns darüber weiterhin in der Region abheben. Das Tagesgeschäft bildet auch heute noch, wie in den meisten Betrieben, die Einrüstung von Fassaden, aber wir möchten unseren Mitarbeitern so oft es geht die Möglichkeit bieten, Sondergerüste zu bauen.

Wie unterscheidet sich RO² Gerüstbau im Vergleich zu anderen Unternehmen in Ihren Regionen?

Wir haben eine klare Vision, denn wir denken schon heute an den Gerüstbau von morgen. Da ich bereits 50 bin, tätigen wir all unsere Investitionen ausschließlich für die zukünftige Generation und nicht für Okken und Meyer. Deswegen ist uns beispielsweise das Thema Nachhaltigkeit so wichtig. Wir wollen in unterschiedlichen Bereichen eine Vorreiterrolle einnehmen. Sei es in puncto Sicherheit, Mitarbei-

terbindung und in Bezug auf unser eingesetztes Gerüstmaterial. Uns ist es wichtig, möglichst alles über die eigene Mannschaft abzuwickeln, um unserem hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden. Lediglich bei vereinzelt Bedarfs-spitzen oder bei Abbauten greifen wir auf Nachunternehmer zurück. Der Qualitätsanspruch und das Erscheinungsbild ziehen sich konsequent bei uns durch. Das sieht man nicht zuletzt auch an unserer Website und an unseren Social-Media-Aktivitäten. Auf diversen Plattformen findet man durchweg positive Bewertungen. Das spricht definitiv für unsere Arbeit und führt dazu, dass wir täglich Anfragen im zweistelligen Bereich erhalten.

Wie sind Sie selbst zum Gerüstbau gekommen?

Der Bezug zum Bau kam erst ab einer gewissen Zeit, denn aus meiner Familie hatte beispielsweise keiner einen Job in der Baubranche. Durch einen Zufall sprach mich ein Freund an, ob ich nicht

Lust hätte in den Gerüstbaubetrieb einzusteigen, in dem er selbst arbeitete. Der Respekt vor der Power der Menschen war am ersten Arbeitstag riesig, denn die Tonnen, die im Gerüstbau bewegt werden, sind schon immens. Von Zeit zu Zeit gefiel mir die Arbeit immer besser und es machte Spaß zu sehen, was alles in unserem Beruf möglich ist. Da mir technische Zeichnungen einfach von der Hand gehen und ich eine große Begeisterung dazu entwickelte, bin ich bereits während meiner Lehre Bauleiter geworden.

Was fasziniert Sie am Gerüstbau?

Der Weg von der Idee über die Zeichnung, hin zum fertigen Gerüst begeisterte mich schon früh. Außerdem faszinieren mich die Menschen im Gerüstbau. Das sind einfach ehrliche Leute. Unser Handwerk ist was Tolles. Abends zu sehen, was man tagsüber geschaffen hat und dabei noch dafür verantwortlich sein zu dürfen, dass andere Gewerke ihre Arbeit sicher verrichten können, ist großartig.

Diese Faszination konnte ich zum Glück auch an meinen Sohn weitergeben und darauf bin ich sehr stolz.

Gibt es für Sie eine Art „Herzensprojekt“, das Sie in der Vergangenheit realisiert haben oder an dem Sie aktuell arbeiten?

Mein Herzensprojekt ist nicht die „eine“ Baustelle, sondern die Zukunft von RO² Gerüstbau. Wir haben viele großartige Projekte über die Jahre hinweg realisiert. Aber mein Herzensprojekt ist es, den Betrieb für die Zukunft zu rüsten. Denn die größte Herausforderung unserer Branche ist der Nachwuchs- und Fachkräftemangel. Deswegen binde ich meine Mitarbeiter sowohl bei der Entscheidung zum Wechsel auf das PERI UP Gerüstsystem als auch bei der nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens intensiv mit ein. ▶



Denn in meinen Augen wird es uns nur mit einer fortschrittlichen Denk- und Handlungsweise auch in Zukunft gelingen, auf dem sich immer weiter engrenzten Markt Mitarbeiter zu finden.

Welche Veränderungen möchten Sie in Ihrer Funktion als Landesbevollmächtigter für Berlin erwirken?

Ich trage dieses Amt, um Verantwortung für die Branche zu übernehmen und das Image weiter zu verbessern. Ebenso ist es mir ein Anliegen, dass möglichst alle Gerüstbauunternehmen ausbilden und damit dem Beruf die Wichtigkeit zukommen lassen, die ihm gebührt. Ich unterstütze es als Landesbevollmächtigter sehr, dass Gerüste sicherer gebaut werden und dadurch die Wertschätzung für das eigene Team und die nachfolgenden Gewerke zum Ausdruck kommt. Ich setze mich außerdem für eine Steigerung der Ergonomie auf den Baustellen ein und investiere selbst in innovative Lösungen, wie z. B. das Alimak STS 300 Gerüsttransportsystem.

Ihr Unternehmen gilt als Deutschlands erster klimaneutraler Gerüstbaubetrieb: Welche Maßnahmen führt Ihr Unternehmen durch, um diesem Ruf gerecht zu werden?

Wir haben viel in unserem Betrieb diskutiert, wie wir auch in diesem Bereich zukunftsfähig sein können, um für die Folgegeneration ein möglichst klimaneutrales Umfeld zu schaffen. Für mich persönlich hat sich z. B. durch Urlaubserfahrungen, in denen ich beim Schnorcheln auf viel Müll gestoßen bin oder auch durch die allgemeine Berichterstattung zu diesem Thema, viel gewandelt. Nachdem wir bei RO² in einem Status Quo unseren CO² Abdruck ermittelten, sind daraus eine Vielzahl von Maßnahmen entstanden. Angefangen von kleinen, wie z. B. den Aufbau von Bienenstöcken, die auf unserem Gelände zu finden sind, bis hin zu größeren, wie der Umstellung unseres Fuhrparks auf nachhaltige Antriebe. Da wir beim Gerüstmaterial von PERI mit einem klimaneutralen Hersteller arbeiten, konnten wir die Position des Gerüstmaterials in unserer Klimabilanz streichen. Wir arbeiten nahezu papierlos - Visitenkarten gibt es beispielsweise nur noch digital - und führen firmeninterne Ideenwettbewerbe durch, um das Thema

weiter voranzutreiben. So holen wir auch unser Team dazu ab und prämiieren die besten Ideen. Früher gab es zu Weihnachten einen großen Präsentkorb für unsere Geschäftspartner, heute den klimaneutral produzierten Honig. So gehen wir mit der Zeit, gestalten die Zukunft und damit sind wir Deutschlands erster klimaneutraler Gerüstbauer. Die Klimaneutralität unseres Betriebs wurde offiziell von der Dekra zertifiziert.

Was ist das Erfolgsrezept von RO² Gerüstbau, um offene Stellen zu besetzen und Mitarbeiter zu binden?

Bei uns wird Menschlichkeit und Kollegialität großgeschrieben. Daher bieten wir denjenigen, die in ihrem Leben auf gut Deutsch auch mal „Dreck gefressen“ haben, eine zweite Chance und gewinnen dadurch schon richtig gute Azubis. Generell pflegen wir eine sehr nahbare Kultur und dadurch stoßen unsere Mitarbeiter auf offene Ohren. Zum Beispiel veranstalten wir jeden Monat einen „Grill-Freitag“, bei dem alle auch direkt mit mir ins Gespräch kommen und über Sorgen und Nöte diskutieren können. Wir erwarten eine gute Leistung, bezahlen aber dementsprechend überdurchschnittlich. Um diese Leistung auch erwarten zu

können, stellen wir unserer Mannschaft innovatives Gerüstmaterial zur Verfügung. Unsere Firma hat Gesicht. Wir stecken viel Zeit und Energie in die Kommunikation über Social Media. Damit zeigen wir Professionalität und treten in aktiven Austausch mit potenziellen Bewerbern. Das ist Teil unseres Erfolgsrezepts und resultiert auch darin, dass wir jedes Jahr Azubis finden.

Was war für Sie ausschlaggebend bei der Entscheidung zur Investition in PERI UP?

Zum ersten Mal mit PERI in Berührung gekommen sind wir beim Neubau des Müllbunkers im Heizkraftwerk Ruhleben, als wir dort die PERI UP Traggerüste stellten. Als die Easy Bauteile auf den Markt kamen, merkte ich, dass das die Zukunft sein wird.

Mit der Einführung der Stielvariante für die Fassade war mir dann endgültig klar, dass wir uns dauerhaft mit diesem System auseinandersetzen sollten. PERI war der erste Hersteller, der sich traute, den Rahmen für viele Montagesituationen in Frage zu stellen. Die Logistik ist mit dem Easy Stiel deutlich besser. Der Auslöser zum Wechsel ist aber auch zu einem gewissen Teil personenbezogen. Denn wir können auf einen Fachberater zurückgreifen, der ein großes Know-how und Durchhaltevermögen mitbringt, uns zur Seite steht und auf Augenhöhe kommuniziert. Uns ist es wichtig, auf einen Partner

zurückzugreifen, der zuhört. Denn das ist in meinen Augen nachhaltiger und passt zu unserer Strategie. Made in Germany ist und war für uns ebenfalls ein Kriterium und wir sehen PERI auch als einen Teil unseres Gesamtkonzeptes, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit geht.

Gibt es Merkmale, die Sie besonders vom PERI UP Gerüstbaukasten überzeugen?

Ich fand die Idee und die Vermarktung mit dem Baukasten zunächst eher abgedroschen bis ich – und so sehen es auch meine Mitarbeiter – sah, dass es sich tatsächlich um einen gesamtheitlichen Baukasten handelt. Wir versuchen, an unseren Gerüsten in möglichst vielen Situationen Kupplungen zu sparen und das ist mit dem PERI UP Gerüstbaukasten möglich. Dadurch entstehen auf unseren Baustellen innovative, saubere Lösungen. Hinzu kommt das vorlaufende Geländer, das mit dem Easy Stiel systemintegriert ist. Denn wenn wir mal ehrlich sind, kenne ich wenige Baustellen, die beispielsweise mit Zusatzbauteilen vorlaufend gebaut werden. Da bin ich schon froh, in das Original der Stielbauweise an der Fassade investiert zu haben. In Bezug auf die Logistik bieten auch Bauteile wie z.B. die Bordbleche einen großen Vorteil, da ich diese ineinandergelegt stapeln kann und dadurch im Vergleich zu Holzbordbrettern viel Platz spare. Der Alimak STS 300 ist für mich außerdem die Zukunft im Transport von Material am Gerüst und

zeigt einmal mehr die Innovationskraft, die PERI an den Tag legt. Das System ist ergonomisch, sicher und auch schnell im Auf- und Abbau.

Geben Sie uns einen Ausblick: Wohin geht die Reise für RO² Gerüstbau noch?

Schön wäre es, wenn man in 50 Jahren in Berlin über RO² spricht und der Betrieb auch dann noch als zukunftsfähiges Unternehmen wahrgenommen wird. Solange wir hier und im Speckgürtel drum herum genug Aufträge haben, steht weiterhin unsere Region im Fokus, denn ich möchte nicht, dass meine Mannschaft große Fahrtwege auf sich nehmen muss. Auch das gehört für mich zum Thema Nachhaltigkeit.

Wie kann Sie PERI bei Ihrer Entwicklung auch zukünftig unterstützen?

Wir möchten, dass PERI weiterhin erfolgreich ist. Denn es ist uns wichtig, einen Partner an der Seite zu haben, der ebenfalls eine Vorreiterposition im Markt einnimmt und innovativ ist. Die Geschwindigkeit muss weiterhin auf dem aktuell hohen Niveau bleiben. Einfach schnell sein, auf Augenhöhe kommunizieren, innovativ denken und bleiben - den Baukastengedanken weiterverfolgen. ■

Weitere faszinierende Interviews unter www.faszination-geruestbau.de



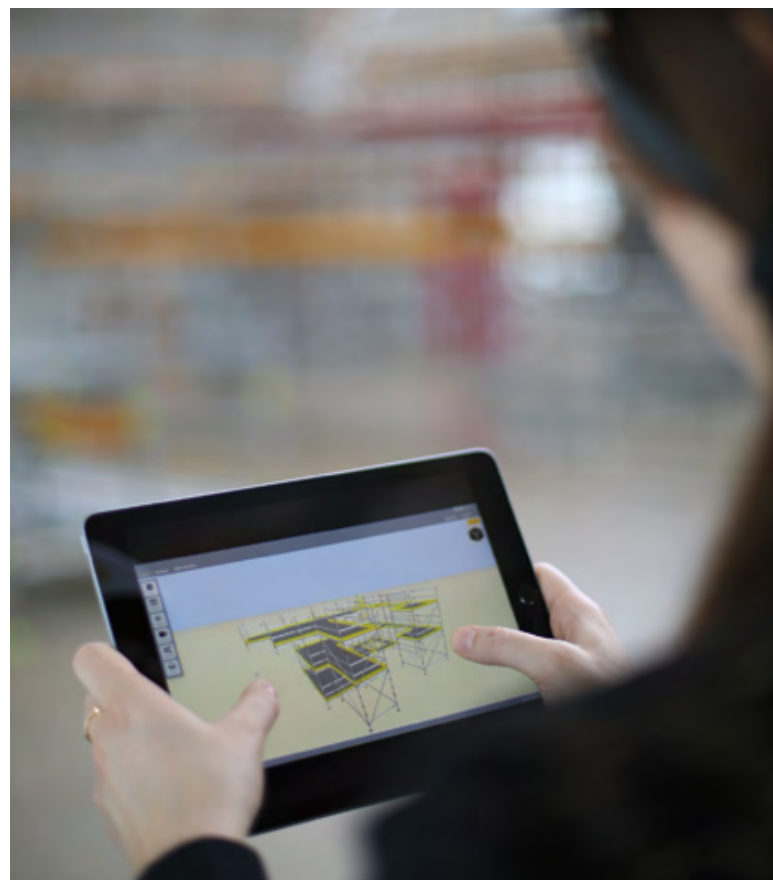
Materialbedarf einfach digital einschätzen. Scaffold Estimation Tool (SET)

Mit dem Scaffold Estimation Tool (SET) gehören zeitaufwendige Materialeinschätzungen der Vergangenheit an. SET bietet Ihnen die Möglichkeit bereits in der Projektanbahnungsphase in wenigen Schritten einzuschätzen, wie viel Gerüstmaterial für Ihr anstehendes Projekt benötigt wird. Einfach, schnell und unkompliziert. Für mehr Transparenz im Gerüstbau. Die Planung mit SET ist dabei so flexibel, wie Sie es auch vom PERI UP Gerüstbaukasten gewohnt sind. Denn komplexere Geometrien wie Auskragungen, Überbrückungen und Rohrdurchführungen lassen sich im Handumdrehen in 2D planen und in ein 3D-Modell überführen. Auf Grundlage der Planung erstellen Sie per Export direkt Ihre Einschätzung des Gerüstmaterials auf Bauteilebene inkl. Gewichtsangabe.

Sie haben Fragen zum Scaffold Estimation Tool oder möchten weitere Infos über die einfache, digitale Möglichkeit der Materialeinschätzung erhalten?

Ihr zuständiger Fachberater steht Ihnen gerne zur Verfügung:

www.peri.de/fachbersuch



Frischer Wind im Web Unsere Webseite im neuen Design

Endlich ist es so weit: Unsere Webseite von PERI Deutschland zeigt sich im neuen Design. Frische Farben und moderne Elemente treffen auf die innovative Produkt- und Unternehmenswelt von PERI. Zudem wurden neue Funktionen entwickelt, die es uns ermöglichen Ihnen künftig genau die Inhalte aus der Welt des modernen Gerüstbaus anzuzeigen, die für Sie von besonderem Wert sind.

Sind Sie neugierig geworden?
Dann gleich lossurfen:

www.peri.de



Building Sustainability Unser erster Nachhaltigkeitsreport

Nachhaltiges Denken und verantwortungsbewusstes Handeln sind Teil der Unternehmens-DNA bei PERI. So sind wir seit 2021 ein klimaneutrales Unternehmen, fördern beispielsweise wertvolle Biodiversität durch die naturnahe Gestaltung von Firmengelände an PERI Standorten und bauen jedes Jahr eine Schule in einem Entwicklungsland.

Möchten Sie erfahren, welche weiteren Projekte es bei uns gibt und welche Ziele wir uns gesetzt haben, an denen wir uns messen lassen wollen?

Dann gleich unseren
Nachhaltigkeitsreport lesen:



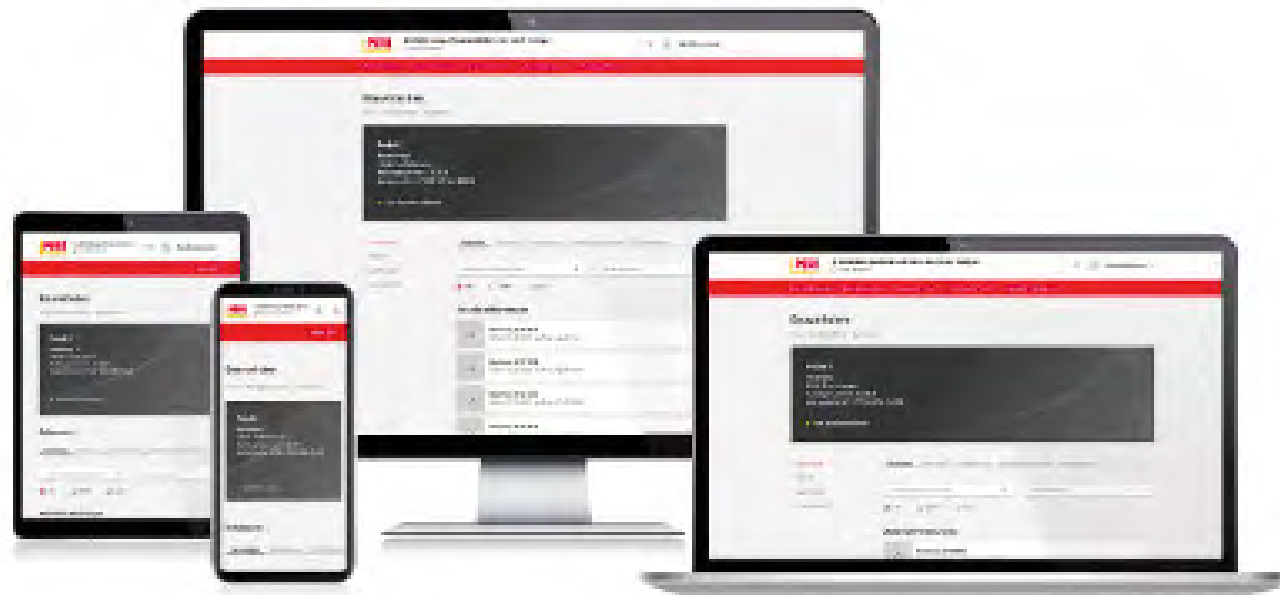
Modern und zukunftsorientiert Die neue Version des kostenlosen Kundenportals myPERI

Mit der neuen und zukunftsfähigen Plattform und der Erweiterung um diverse Features bietet Ihnen das neue Kundenportal jetzt noch mehr Transparenz und Interaktivität für Ihre Projekte. Dank myPERI haben Sie all Ihre Vorhaben im Blick und können diese einfach und effizient verwalten – so bleibt mehr Zeit für andere wichtige Themen.

Und das Beste: Die meisten Funktionen stehen allen Kunden schon in der kostenlosen Basisversion zur Verfügung.

Möchten auch Sie den Schritt Richtung digitale Effizienz gehen? Dann sprechen Sie einfach Ihren Fachberater an.

www.peri.de/fachbersuch



Wissen, auf das Sie bauen können Neues Schulungsprogramm Gerüsttechnik 2023

Neben der Herstellung innovativer Gerüstsysteme legen wir bei PERI vor allem großen Wert auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Dies spiegelt sich auch in der kontinuierlichen Schulung unserer Partner wider. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Angebot an Präsenz- und Online-Seminaren sowohl zur wirtschaftlichen und sicheren Anwendung des PERI UP Gerüstbaukastens als auch zu fundiertem Wissen hinsichtlich Fachthemen aus der Gerüstbaubranche.

Jetzt informieren und gleich anmelden

www.peri.de/schulungen



Weitere Folgen der PERI UP Gerüsttheke Neue Ergänzungsbauteile

Der PERI UP Gerüstbaukasten steht für eine schnelle sowie sichere Montage mit hoher Flexibilität. In der aktuellen Folge der PERI UP Gerüsttheke lernen Sie die neuen Ergänzungsbauteile für komplexere Gebäudestrukturen und den Industriebau kennen, die Ihnen die bewährte Schnelligkeit und Sicherheit in der Montage bieten.

Sie wollen keine Folge verpassen? Abonnieren Sie unseren PERI Deutschland YouTube-Kanal und bleiben Sie auf dem Laufenden.

Jetzt ansehen:

Gleich die neue Folge anschauen und u.a. auch die einfache Verbindung zwischen unserem PERI UP Gerüstbaukasten und unserem VARIOKIT Ingenieurbaukasten bestaunen.





Schalung Gerüst Engineering www.peri.de

